Alles vergebens...?
Der Wiederaufstieg der Taliban und die Folgen für Politik und afghanische Zivilgesellschaft

Online-Veranstaltung am 14. Dezember 2021 um 19.15 Uhr

mit Arvid Bell (Harvard University), Idris Nassery (Universität Paderborn) und Friederike Stahlmann (Universität Bern)

© Trent Inness, IStock by GettyImages

Afghanistan ist eines der gefährlichsten Länder der Welt. Die Machtübernahme durch die Taliban nach dem Ende des Nato-Einsatzes vor wenigen Monaten hat die schwierige Lage der Zivilbevölkerung noch potenziert: Bilder von Leid, Angst und den Fluchtversuchen der afghanischen Zivilbevölkerung schockierten auch die internationale Öffentlichkeit. Die Sicherheits- und Menschenrechtslage ist anhaltend desaströs. Eine schwere Dürre macht die humanitäre Situation noch katastrophaler, die Zahl der Hungerleidenden schnellt in die Höhe.

Zeugin der alltäglichen Lage in Afghanistan war schon vor dem aktuellen Machtwechsel im Sommer die Sozialwissenschaftlerin Friederike Stahlmann. Die Afghanistan-Expertin erklärt, welche konkreten zivilgesellschaftlichen Auswirkungen die Herrschaft der Taliban hat, insbesondere auf gefährdete Personengruppen wie Mädchen und Frauen sowie ethnische und religiöse Minderheiten. Wie aber konnten die Taliban in den letzten zwanzig Jahren wieder erstarken? Gab es eine Weiterentwicklung in ihrer religiösen und politischen Ideologie? Das bewertet der islamische Theologe und Rechtswissenschaftler Idris Nassery. Welche Optionen und Verhandlungsstrategien der internationalen Politik noch bleiben, ordnet der Harvard-Dozent Arvid Bell ein.

Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen und Anmerkungen.

Einführung und Moderation

Tengiz Dalalishvili
Fachreferent Europa und Internationales, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Dr. Konstanze Jüngling
Fachbereichsleiterin Migration und Menschenrechte, Akademie der DRS

Dr. Christian Ströbele
Fachbereichsleiter Interreligiöser Dialog, Akademie der DRS

Dr. Arvid Bell

ist Dozent für Regierungslehre und Direktor der Verhandlungs-Taskforce am Davis Center für Russische und Eurasische Studien an der US-amerikanischen Harvard University, USA. Bell erforscht die Rolle von Verhandlungsstrategien in der Deeskalation bewaffneter Konflikte. Hierzu hat er Krisengebiete in Osteuropa, Zentralasien und im Nahen Osten bereist.

Dr. Idris Nassery

ist Juniorprofessor für Islamische Rechtswissenschaften an der Universität Paderborn. Mit seiner Familie ist er 1994 aus Afghanistan geflohen. Studienaufenthalte führten ihn nach London, Kairo, Beirut und Johannesburg. Er forscht zu Fragen der Islamischen Normenlehre, Rechtsgeschichte und Rechtsvergleichung und ist u.a. im Verein Afghanistan Schulen engagiert.

Friederike Stahlmann

Friederike Stahlmann (Universität Bern) arbeitet als Sachverständige zu Afghanistan für deutsche und österreichische Gerichte und hat unter anderem zu Erfahrungen abgeschobener Afghanen geforscht. Ihre umfassende Studie zur aktuellen Lage wurde 2021 von der Diakonie und Brot für die Welt herausgegeben.

Anmeldung
Die Veranstaltung ist für Sie aufgrund der Kooperation mit der Landeszentraler für politische Bildung **kostenfrei.** Wir bitten um Ihre Anmeldung unter www.akademie-rs.de/vakt_24607. Sie erhalten vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stefanie Jebram: jebram@akademie-rs.de.

Online-Veranstaltung
Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom https://zoom.us/de-de/privacy.html. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.